



Leitlinie für Nachhaltigkeit

3. Juni 2021

Unternehmen

Pinechip ist ein langfristiger Investor mit Sitz in Hamburg, der Freiräume zur Verwirklichung von Ideen bietet, um Nachkommenden ihre Gestaltungsspielräume zu erhalten. Pinechip entwickelt effiziente Anlagelösungen, indem Strategien über einen Risikoprämien-basierten Ansatz in einem Portfolio intelligent kombiniert werden. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich mit einem Klienten, einem Single Family Office aus Hamburg, zusammen. Die Investment Philosophie kann als langfristig, mit Fokus auf Diversifikation und gut konzipierte Entscheidungsprozesse beschrieben werden. Illiquidität wird dann eingesetzt, wenn ein Mehrwert für die Anlageportfolios erreicht wird.

Selbstverständnis

Viele Vorhaben beginnen mit der Definition des Selbstverständnisses und einem Leitbild. Wir sehen uns hinsichtlich Nachhaltigkeit am Anfang eines Lernprozesses. Wir stehen Veränderungen und sich eröffnenden Chancen offen gegenüber. Erkenntnisse unseres Lernprozesses übersetzen wir Schritt für Schritt in die Praxis.

Für den Erhalt der Gestaltungsspielräume braucht es grundlegende Rahmenbedingungen in der Umwelt und im Miteinander. Jeder kann hierzu beitragen. Als Unternehmen ist es uns wichtig, verantwortungsvoll zu agieren. Hierfür braucht es langfristiges Denken und Handeln. Die Interessen und Auswirkungen auf Stakeholder müssen verstanden und einbezogen werden. Kein Geschäft besitzt langfristig eine Existenzgrundlage, wenn dauerhaft die Rechte und Interessen unseres Umfelds ignoriert und/oder verletzt werden.

Nachhaltiges Handeln umfasst nach unserer Definition vor allem die Umwelt, soziale sowie Aspekte der guten Unternehmensführung. Pinechip hat für sich Werte und Führungsprinzipien definiert. Als Teil dessen verpflichten wir uns zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Auswirkungen unseres Denkens und Handelns. Dies bedeutet:

- Wir sind uns bewusst, dass wir nur wenig wissen. Werden wir unserem Leitbild nicht gerecht oder bedarf es einer Weiterentwicklung, nehmen wir den Ball auf und bewerten die Situation.
- Wir setzen uns ganzheitlich mit Lösungen auseinander und springen nicht in die erstbeste Lösung nur um „ein schnelles Häkchen“ zu setzen
- Wir werden Nachhaltigkeit nicht als emotionales Instrument zum Marketing unserer Leistungen einsetzen oder uns am sogenannten *Green Washing* beteiligen.
- Wenn wir eine Verbesserung erzielen können, setzen wir sie um.

Im BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sind die Begrifflichkeiten näher konkretisiert. Hinsichtlich der Implikationen rechnen wir in den nächsten Monaten mit einer Konkretisierung. Dieses Dokument wird regelmäßig an unsere Erkenntnisstände und an die Konkretisierung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen weiterentwickelt.



Nachfolgend werden heute schon bestehende Implikationen detaillierter erklärt.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Geschäftsbetrieb

Der Geschäftsbetrieb umfasst alle täglichen Aktivitäten von Pinechip.

Bildung ist der Anfang von allem. Wissen rund um Nachhaltigkeit aufzubauen und regelmäßig weiterzuentwickeln verankern wir in unseren Arbeitsalltag. Wir setzen uns regelmäßig mit neuen Forschungserkenntnissen auseinander. Wir versuchen die Standpunkte anderer Akteure zu verstehen und daraus zu lernen.

Eine gesunde Unternehmenskultur und eine klare Orientierung an unseren Werten sind unserer Auffassung nach unabdingbar. Die Kultur basiert auf demokratischen Grundprinzipien wie Freiheit, Miteinander und Gerechtigkeit. Die Kultur sollte verantwortungsbewusstes Denken und Handeln fördern.

Ergänzend unterliegen wir den Gesetzen der Länder, in denen wir agieren. Hierbei handelt es sich in erster Linie um den deutschen Rechtsraum. Als Finanzportfolioverwalter unterliegt Pinechip zudem der Regulierung der BaFin, wodurch sich weiterführende Vorschriften ergeben. Pinechip hat den Verhaltenskodex des CFA Instituts implementiert. Dieser Kodex schafft Klarheit und bietet Ansatzpunkte, wie Vertrauen erhalten und ausgebaut werden kann. Es wird ebenfalls deutlich, was über die Gesetze hinaus als schlechtes Geschäftsgebaren gilt. Noch detaillierter ausgeführt werden entsprechende Vorschriften in Leit- und Richtlinien, die vor allem darauf abzielen Aspekte der guten Unternehmensführung zu forcieren.

Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, betrachten wir als Partner. In der Leistungsbeurteilung finden Nachhaltigkeitsaspekte Berücksichtigung. Wir arbeiten nicht mit Unternehmen zusammen, von denen wir Kenntnis über grundlegende Verletzungen unserer Werte haben. Hierzu zählen z.B. die grundlegende Missachtung der Menschenrechte oder schlechte Arbeitsbedingungen. Der Preis alleine ist für uns kein ausschlaggebendes Kriterium, sondern muss im angemessenen Verhältnis zur Leistung stehen.

Bei der Auswahl von neuen Team-Mitgliedern finden bereits erste Nachhaltigkeitsaspekte Berücksichtigung. In Deutschland ist dies zum Teil bereits über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sichergestellt. Wir möchten eine Leistungsgesellschaft kultivieren, in der wir Positionen nach der Erfüllung des Anforderungsprofils unabhängig von Faktoren wie ethnische Herkunft, Geschlecht oder Weltanschauung besetzen. Kriterien wie die Vertrauenswürdigkeit und Integrität beziehen wir in die Beurteilung mit ein. Vor jeder Einstellung und während der Dauer des Arbeitsverhältnisses verlangen wir von jedem unserer Mitarbeiter/innen ein polizeiliches Führungszeugnis.

Wir streben nach einer gezielten Mitarbeiterförderung und –bindung. Intrinsischen Motivationsfaktoren messen wir eine hohe Gewichtung bei. Die Weiterentwicklung des Einzelnen und der einzelnen Teams fördern wir durch eine kollaborative Atmosphäre, in der im Team einander geholfen wird. Ebenso organisieren wir regelmäßig Trainings und Seminare, stellen Literatur, Podcasts und Blogeinträge zur Verfügung. Lernen gehört für uns zum Selbstverständnis.

Wir streben nach einem schonenden Umgang mit Ressourcen. Verschwendung versuchen wir bestmöglich zu vermeiden. Dies betrifft in unserem Fall vor allem den Energieverbrauch, der durch das Reiseverhalten aber auch die Nutzung von IT-Medien und die Standortwahl beeinflusst wird. Exemplarisch führen wir nachfolgend einige Maßnahmen auf, wie sie in unserem Unternehmen umgesetzt werden:



Reisen

Der persönliche Kontakt ist wichtig. Gerade Flugreisen sollten jedoch sorgsam eingesetzt werden. Wenn wir Flugreisen tätigen, neutralisieren wir die entstehenden Emissionen. Virtuelle Medien stehen uns zur Verfügung und können dabei helfen, das Reiseaufkommen auf das Notwendigste zu reduzieren.

Auswahl von Geschäftspartnern

Das Preis-Leistungs-Verhältnis entscheidet bei der Auswahl eines Partners. Wir beurteilen eine Partnerschaft anhand von Anforderungskriterien, wo u.a. Nachhaltigkeitsaspekte ihre Berücksichtigung finden.

Arbeitsbedingungen

Wir legen viel Wert auf ein respektvolles Miteinander. Eine gute Personalauswahl und Entwicklung sowie Vorkehrungen durch Trainings, Events usw. unterstützen hierbei. Eine marktorientierte Vergütung ist für uns selbstverständlich. Wenn wir die Marktvergütung für unangemessen (niedrig) halten, passen wir die Vergütung nach unserem Ermessen (nach oben) an.

IT

Bei der Auswahl der IT Hardware achten wir auf die Langlebigkeit und den Energieverbrauch. Umweltaspekte spielen auch bei der Auswahl von Datencentern und vergleichbaren eine Rolle. Wenn IT-Ausstattung nicht mehr benötigt wird, suchen wir nach Möglichkeiten der Wiederverwendung.

Lebensmittel

Wir schonen die natürlichen Ressourcen und reduzieren den Energieverbrauch, indem Wasser für die Mitarbeiter aus einer Trinkwasseranlage angeboten wird. Beim Einkauf von Lebensmitteln achten wir auf das Preis-/Leistungsverhältnis. Zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung werden Verbrauchsmengen an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Risikostrategie

Unternehmerisches Handeln ist mit Risiken und Unsicherheit verbunden. Pinechip hat eine Risikostrategie etabliert. In der Strategie finden Risiken der Nachhaltigkeit Anwendung.

Die Gesellschaft hat lediglich operationelle, vor allem mit Auslagerungen verbundene Risiken als wesentlich eingestuft. Die Auswirkungen aus Nachhaltigkeitsrisiken auf Marktpreis, Kredit-, Liquiditäts- aber auch strategische Risiken sind gering. Weiterhin ist die Gesellschaft nur in geringem Maße Reputationsrisiken ausgesetzt.

Bei Auslagerungen setzen wir unsere eigenen Maßstäbe an. Dies bedeutet zum Beispiel, dass die Unternehmenskultur der Dienstleister auf Kompatibilität geprüft wird. Weiterhin werden Auslagerungspartner anhand des Erfüllungsgrads definierter Kriterien und nicht alleine mit Fokus auf Kosten ausgewählt.

Die Vergütungspolitik des Instituts setzt Langfristigkeit und ein ausgewogenes Risiko / Renditeverhältnis in den Vordergrund. Die Vergütungspolitik ist ausdrücklich darauf ausgerichtet, die Gesellschaft verantwortungsbewusst Chancen und Risiken auszusetzen. Gefahren versuchen wir zu minimieren.

Die Gesellschaft ist sehr gut kapitalisiert und wir rechnen mit keinen wesentlichen Auswirkungen aus Nachhaltigkeitsrisiken auf die Kapitalschlüssel.



Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Investmentprozess

Der Investmentprozess ist so konzipiert, dass Nachhaltigkeitsaspekte einbezogen werden. Je nachhaltiger ein Investment, ceteris paribus, desto positiver die Auswirkung auf die Entscheidung. In seltenen Fällen kommt es dazu, dass ein Investment aufgrund von Nachhaltigkeitsgründen nicht getätigt wird. Ein Beispiel könnten Zweifel an der Rechtmäßigkeit oder Integrität eines Partners sein.

In der Finanzportfolioverwaltung setzen wir Anlagestrategien um, die nahezu ausschließlich auf breit diversifizierten Indizes basieren. Das *Green Washing*, z.B. die Nutzung von Instrumenten um ausschließlich zu Marketing-Zwecken besser da zu stehen, schließen wir für uns aus. Wir berücksichtigen *Green Washing* negativ bei der Auswahl von Geschäftspartnern. Die Auswahl unsere Investments orientiert sich an der Kundenstrategie, langfristig attraktive Risiko / Ertragsprofile zu identifizieren, ohne dabei auf Kosten unserer Umwelt zu agieren.

In der Anlageberatung haben wir die Erfahrung gemacht, dass eine Vielzahl unserer Partner bereits ESG-Leitlinien etabliert hat. Wir arbeiten in der Anlageberatung mit einem Beratungs-Unternehmen zusammen, das Vorreiter einer ESG-Initiative ist. Dies führt zum Beispiel dazu, dass über viele Investments oder Investment-Möglichkeiten bereits eine systematische Abfrage und Beurteilung anhand von Nachhaltigkeitskriterien vorliegt. Mit am häufigsten sehen wir einen verstärkten Fokus auf *Diversity & Inclusion*, also die Kultivierung einer Leistungskultur, die unabhängig von Faktoren wie Alter, Geschlecht oder auch Herkunft Personal auswählt und entwickelt.